

DIE GESCHICHTE VON SA DRAGONERA

DIE RÖMERZEIT

Die in Es Lledó aufgefundenen Überreste einer Totenstadt lassen darauf schließen, dass die Insel in jenen Zeiten für Bestattungen verwendet wurde.

1229

Jaume I erobert Mallorca und nutzt Sa Dragonera für die Vorbereitungen zum Angriff.

1342

Aus Aufzeichnungen geht hervor, dass es damals schon einen Wachturm in na Pòpia gab.

1581

Bau des Wachturms Torre de na Pòpia

1811

Das Gelände geht ins Eigentum der Familie Villalonga über.

1880

Der Erzherzog Ludwig Salvator beschreibt das Gebiet in seinem Werk «Die Balearen».

1934

Joan March Ordinas erwirbt die Insel.

1941

Joan Flexas de s'Almudaina –auch bekannt als En Verga Petit- kauft die Insel und rodet das Dickicht, um das Gelände in Ackerland umzuwandeln. Zu diesem Zweck werden Terrassen errichtet und die Landschaft wird ab Es Lledó verändert. Die Insel wird dann jahrelang von den Schmugglern als Versteck für die Schmuggelware benutzt, bevor diese auf Mallorca an Land geschafft wurde.

1984

Nach einer intensiven Umweltschutzkampagne hat die Audiencia Nacional (der Nationale Gerichtshof von Spanien) entschieden, dass dieses Gebiet nicht verbaut werden darf.

AM 26 JANUAR, 1995

Erklärt die Govern Balear anhand der Verordnung 7/1995 vom 26. Januar die Insel Sa Dragonera und die beiden Felseninselchen el Pantaleu und Sa Mitjana zum Naturpark.

DIE TALAYOTISCHE ZEIT

Funde weisen darauf hin, dass sich damals eine talayotische Siedlung hier befunden hat, die sich an einer der Mauern von Tramuntana entlang erstreckte, doch liegen noch keine ausreichenden Forschungsergebnisse dazu vor.

>902

Man nimmt an, dass dieses Gebiet zu dieser Zeit bereits ständig besiedelt oder zumindest häufig besucht wurde, vor allem zur Beschaffung von Süßwasser.

1232

Dem Libro del Repartimiento de Mallorca, dem damaligen Grundbuch, ist zu entnehmen, dass dieses Gebiet schließlich dem Bistum Barcelona zugeteilt wurde.

S. XIV-XVIII

Jahrhundert kommt es immer wieder zu Korsareneinfällen.

1585

Bau des Wachturms Torre de Llebeig.

1850

Bau des Leuchtturms Faro de na Pòpia und Abriss des alten Wachturms.

1910

Die Leuchttürme Faro de Tramuntana und Faro de Llebeig werden in Betrieb genommen.

1939

Die Familie Villalonga gewinnt das Gebiet wieder zurück.

1974

Das Unternehmen PAMESA erwirbt die Insel, um darauf eine Wohnsiedlung mit 1.200 Wohnungen für 3.600 Personen und einen Yachthafen für 600 Boote sowie eine Werft zu errichten.

1987

Consell de Mallorca kauft die Insel Sa Dragonera

GEGENWART

Von nun ab steht dieses Gebiet, um das in der Vergangenheit so viele Menschen gekämpft haben, endgültig unter Naturschutz, damit es auch in Zukunft unversehrt in unser aller Erinnerung eingeht und sich auch die kommenden Generationen daran erfreuen können.